

# Pressemitteilung

Nr. 003 / 2023 – 31.01.2023

## **Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit**

### ***Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit und weiterhin positive Entwicklung der Stellenzugänge***

„Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg ist zum Jahresbeginn gestiegen. Diese Entwicklung ist typisch für den Januar, muss auch mit Blick auf den Vorjahresvergleich nicht beunruhigen. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau im Januar 2019 fiel der saisonbedingte Anstieg der Arbeitslosigkeit sogar geringer aus.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Arbeits- und insbesondere der Fachkräftemangel die größte Herausforderung der nächsten Jahre ist“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im Januar bei 5,1 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 21.296 Menschen (+1.772 bzw. +9 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen. Auch wenn die Entwicklung der Arbeitslosigkeit durch den Zugang von geflüchteten Menschen aus der Ukraine beeinflusst wird, sind die Veränderungen unauffällig.

### **Agenturbezirk Nürnberg**

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,1 % und 21.296 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,4 %-Punkte (4,7 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,3 %-Punkte (4,8 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+956 (+4,7 %)

### **Stadt Nürnberg**

**6 % (+0,5 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (5,7 %)

### **Stadt Schwabach**

**3,8 % (+0,5 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (3,6 %)

### **Landkreis Nürnberger Land**

**2,7 % (+0,3 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,4 %)

### **Anstieg der Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Januar 7.989 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 1.367 Personen (+20,6 %) mehr als im Dezember 2022 und 21 (+0,3 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.307 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 405 arbeitslose (+3,1 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 935 (+7,6 %) mehr als im Januar 2022.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung.

So haben sich im Januar 3.032 und damit 848 Personen (+38,8 %) mehr als im Vormonat und 194 Personen (+6,8 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.120 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 77 (-6,4 %) Abmeldungen weniger als im Vormonat und 50 (-4,3 %) Abmeldungen weniger als im Januar 2022.

## **Offene Arbeitsstellen und Nachfrage nach Fachkräften weiter auf hohem Niveau**

Im Berichtsmonat wurden 9.120 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.255 Helferstellen und 6.865 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren es 6.917 Stellen für Fachkräfte. Insgesamt wurden im Dezember 1.729 Stellen besetzt. Davon waren 246 Helfer- und 1.483 Fachkräftestellen.

Damit kommen derzeit rechnerisch zwei arbeitslos gemeldete Personen auf eine gemeldete offene Stelle. Das Verhältnis wird noch deutlich ungünstiger, wenn erlernter Beruf, das Qualifikationsniveau oder individuelle Einschränkungen berücksichtigt werden. In jedem Fall zeigt der unverändert hohe Bedarf an Fachkräften die Bedeutung von Weiterbildung und Qualifizierung für Arbeitslose und Beschäftigte. „Man kann es auf einen ganz einfachen Nenner bringen – Qualifizieren heißt Zukunft sichern“, so Brandes.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1.835 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 136 (+8 %) Stellen und zum Vorjahresmonat 452 (+32,7 %) Stellen mehr. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften zeigt den akuten Bedarf an geeignetem Personal.

Die Stellenzugänge kamen unverändert überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Handel, dem Gesundheits- und Sozialwesen, der öffentlichen Verwaltung und dem verarbeitenden Gewerbe.

## **Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit**

Im Agenturbezirk Nürnberg sind derzeit 5.222 als erwerbsfähig gemeldete ukrainische Flüchtlinge registriert. Davon sind 1.387 Männer und 3.835 Frauen. Insgesamt sind 1.874 Ukrainer arbeitslos gemeldet.

## **Die Arbeitslosenzahlen in der Region**

### **Stadt Nürnberg**

Aktuell sind 16.876 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 1.383 Personen (+8,4 %) mehr als im Vormonat und 761 (+4,4 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Januar 6.202 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 1.074 Personen (+20,9 %) mehr zum Vormonat und 109 Personen (+1,8%) mehr als im Januar 2022.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.674 Personen.

Das waren 309 (+2,7 %) mehr Arbeitslose zum Vormonat und 652 Personen (+5,9 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 2.374 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 668 Personen (+39,2 %) mehr als im Dezember 2022 und 117 Personen (+5,2 %) mehr zum Vorjahresmonat.

877 Personen sind im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 69 (-7,3 %) weniger als im Vormonat und 62 Personen (-6,6 %) weniger als vor einem Jahr.

## Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 873 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 111 Personen (+14,6 %) mehr als im Dezember und 50 Personen (+6,1 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

352 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 62 Personen (+21,4 %) mehr zum Vormonat und 7 Personen (-1,9 %) weniger als im Januar 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 521 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 49 Personen (+10,4 %) mehr und zum Vorjahresmonat 57 Personen (+12,3 %) mehr.

In Schwabach haben sich 151 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 35 Personen (+30,2 %) und zum Vorjahresmonat war zehn Personen (+7,1 %) mehr. Dem gegenüber standen 56 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 21 Abgänge (-27,3 %) weniger zum Vormonat und eine Person (+1,8 %) mehr als vor einem Jahr.

## Landkreis Nürnberger Land

Im Landkreis Nürnberg Land waren im Januar 2.547 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 278 Personen (+12,3 %) mehr als im Dezember und 145 (+6 %) mehr als im Januar 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.435 Personen betreut. Das sind 231 Personen (+19,2 %) mehr zum Vormonat und 81 Personen (-5,3 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.112 Personen betreut. Das sind 47 Personen (+4,4 %) mehr als im Dezember und 226 Personen (+25,5 %) mehr als im letzten Jahr.

Im Dezember sind 507 Personen aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 145 Personen (+40,1 %) mehr zum Vormonat und 67 Personen (+15,2 %) mehr wie im Januar 2022. Dem gegenüber standen 187 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 13 Personen (+7,5 %) mehr als im Vormonat und 11 Personen (+6,3 %) mehr zum Vorjahresmonat.